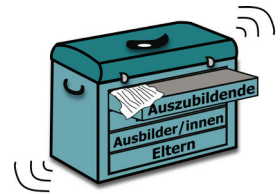




Informationen zu „ausbildungsbegleitenden Hilfen“ (abH)



Kurzbeschreibung zum Einsatz und zur Funktion:

<i>Zielgruppe:</i>	Auszubildende
<i>Inhalt:</i>	Informationen zu abH und weiterführende Links
<i>Funktion/ Ziel:</i>	Nachhilfe und Unterstützung für Auszubildende bei Schwierigkeiten (schlechte Noten) in der Ausbildung
<i>Form:</i>	zum Ausdrucken und Lesen am Bildschirm
<i>Voraussetzungen:</i>	Genehmigung durch die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit
<i>Einsatz/ Dauer:</i>	Im Regelfall 3 Stunden/ Woche am Nachmittag oder Abend in kleinen und berufsfeldbezogenen Lerngruppen
<i>Einsatzort:</i>	beauftragter Bildungsträger der Region



Die Ausbildung schaffen!

(Auszug aus dem Flyer der Bundesagentur für Arbeit)

Dein Ziel ist der erfolgreiche Abschluss deiner Ausbildung, aber schlechte Noten oder andere Hindernisse stehen deinem Ziel im Weg. Die nötige Unterstützung bieten dir die „ausbildungsbegleitenden Hilfen“ (abH).
Dieses Programm steht dir zur Seite, bevor es zu spät ist. [...]

Das bieten dir die „ausbildungsbegleitenden Hilfen“ (abH)

An mindestens drei Stunden in der Woche erhältst du die persönliche Unterstützung, die du brauchst.

- Nachhilfe in Theorie und Praxis
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen
- Nachhilfe in Deutsch
- Unterstützung bei Alltagsproblemen
- Vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrkräften und Eltern

Ein Bildungsträger mit erfahrenen Ausbilder/innen, Lehrkräften, Sozialpädagog/innen begleitet dich während der gesamten Zeit. Du bekommst deinen ganz individuellen Förderplan. Die Termine werden mit dir abgesprochen und finden in der Regel nachmittags oder abends statt.

Die **Anmeldung** läuft über die Berufsberatung oder deinem persönlichen Ansprechpartner der Arbeitsagentur. Das sind notwendige Unterlagen: Ausbildungsvertrag, aktuelles Berufsschulzeugnis, Abschluss-Zeugnis der letzten Schule, Lebenslauf.

Für dich und den Ausbildungsbetrieb entstehen **keine Kosten**. Die Maßnahme zahlt die Agentur für Arbeit.

Wer abH durchführt, ist in jeder Region verschieden. Du kannst dich bei der Arbeitsagentur, in der Berufsschule, bei der Ausbildungsberatung deiner Kammer oder den QuABB-Ausbildungsbegleiter/innen (<http://quabb.inbas.com/standorte>) informieren.

Mehr dazu....

<http://www.arbeitsagentur.de>

<http://www.arbeitsagentur.de/web/wcm/idc/groups/public/documents/webdatei/mdaw/mdk4/~edisp/l6019022dstbai389171.pdf>

